

**Der heutige Lebensmittelmarkt.**

Der heutige Verkehr auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle ging in sehr lebhafter Weise vor sich. Die Hauptnachfrage war nach Fettstoffen gerichtet, von denen aber nur 400 Kilogramm, teils Speckfett, teils sogenanntes Bandfett (das an den Gedärmen anhaftende Fett) angeboten waren. Der Abverkauf wurde auf  $\frac{1}{2}$  Kilogramm pro Käufer beschränkt. Auch für den Kalberverkauf blieb die bisher auf ein Kalb pro Käufer beschränkte Abgabe aufrecht. An Rindsinneren war ein Waggon mit 25 Tonnen aus Ungarn eingelangt, der im Sandumdrehen verkauft war. Der Wildbretmarkt gebot nur über einige Schnepfen. Die Zufuhr an Geflügel und Fischen reichte bei unveränderten Preisen für die Nachfrage aus. Die Fleischpreise sind stationär geblieben. Die Wurstpreise werden mit Rücksicht auf die in den letzten Tagen eingetretene Verteuerung der Fleischpreise ab morgen eine weitere Erhöhung um 20 bis 80 Heller je nach Gattung und Qualität erfahren. Die heutigen Bahnzufuhren nach der Großmarkthalle stellten sich bis gegen Mittag auf 14 Waggon mit 373 Tonnen, durchgehend Inlandsfleisch.

Die Grünwaren- und Gemüsemärkte weisen heute im allgemeinen eine ziemlich günstige Beschickung in Gärtnerwaren auf. Der Verkehr war sehr lebhaft. Auf dem Naschmarkt langte heute wieder eine größere Partie ausländischer Kartoffeln ein. Die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft erhielt heute wieder einen Waggon galizischer Erdäpfel, die im Souterrainlokal der Viktualienabteilung der Großmarkthalle zum Detailverkauf gelangen. In den Grünwaren- und Gemüsepreisen ist gegen gestern keine Aenderung eingetreten.

Die Butterpreise halten sich auf gleicher Höhe; die Eierpreise ziehen weiter an. Auch die Eierzufuhr ist keine genügende. Gestern übernahm die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft neuerlich einen Waggon galizischer und heute einen Waggon oesterreichischer Eier. Die Detailpreise für Eier bewegen sich jetzt zwischen 13 bis 15 Stück für 2 Kronen, der Engrospreis richtet sich auf 15 Stück für 2 Kronen ein. Landleute geben auf den Märkten 16 Stück Hahnlware für 2 Kronen und verkaufen

schönere Eier zum Preise von 15 Stück für dieses Geld.